



N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Hauptausschusses 02/2008 - 2013 am 17.11.2008 im
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende	Karin Honerlah
Gemeindevertreter/in	Martin Andernacht
”	Elisabeth von Bressendorf
”	Heinz-Georg Gülk
”	Dr. Dietmar Kahle
”	Andreas Lemke
”	Horst Ostwald
”	Siegfried Ramcke
”	Kai Schmidt
”	Jens-Uwe Steffen
”	Joachim Süme (für GV Johann Schümann)
”	Klaus-Peter Eberhard - ohne Stimmrecht -
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
ferner	Bürgervorsteher Carsten Schäfer
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter, Büroleitender Beamter Petra Felker als Protokollführerin
entschuldigt fehlt	Gemeindevertreter Johann Schümann

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 01/2003-2008 am 01.09.2008**
- 3. Stellenplan 2009**
- 4. Ausstattung des Ratssaals**
- 5. Einführung eines Ratsinformationssystems**
- 6. Haushalt 2009 - Allgemeine Verwaltung und Personalkosten**



7. Berichtswesen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

8. Beteiligung der Schulelternbeiräte

9. Unterrichtungen/Anfragen

10. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Nichtöffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

12. Personalangelegenheiten

Vor Beginn der Sitzung wurde eine vom 14.11.2008 datierte, vertrauliche Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 11 „Grundstücksangelegenheiten“ an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 01/2003-2008 am 01.09.2008“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 01/2008-2013 am 01.09.2008 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Honerlah, legt fest, dass der Punkt „*Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters*“ zukünftig ständig in die Tagesordnung für die Sitzungen des Hauptausschusses aufgenommen wird.

Anschließend nimmt sie Bezug auf den in der Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses am 04.12.2008 zur Beratung anstehenden Punkt 4 der Tagesordnung: „*Mehrgenerationenhaus - Anträge der SPD-Fraktion und der WHU-Fraktion* -“. Sie teilt mit, dass der seitens der SPD-Fraktion beantragte Koordinationsausschuss, welcher die Entwicklungs-, Planungs- und Bauphase des Mehrgenerationenhauses begleiten soll, nach Auffassung der Mitglieder der WHU-Fraktion entsprechend dem Verhältnis der Sitzverteilung in der Gemeindevertretung besetzt werden sollte.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **„Stellenplan 2009“**

Zu dem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Aufkommende Fragen werden eingehend beantwortet.

Herr Dr. Kahle beantragt namens der CDU-Fraktion, aufgrund der sich derzeit darstellenden Haushaltssituation für das Jahr 2009, den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre zu den Stellen mit den lfd. Nummern 86 (Energiebeauftragte/r) sowie 91, 94 und 96 (Kooperationserzieher/innen) des Stellenplanentwurfs 2009. Für die Stelle einer/eines Energiebeauftragten solle die Aufhebung der Sperre von der tatsächlichen Förderung der Personalkosten in Höhe von mindestens 80 Prozent abhängig sein.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Eberhard an.

Es entwickelt sich ein kontroverser Meinungs austausch in der Angelegenheit, in welchem Herr Ostwald das Erfordernis der v. g. Stellen, die sämtlich auf Anträgen der SPD-Fraktion basieren, aus Sicht seiner Fraktion vehement verteidigt.

Herr Süme schlägt die ehrenamtliche Wahrnehmung der Aufgaben einer/r/s Energiebeauftragten vor. Dieses lehnt Herr Köhlmann-Thater entschieden ab und begründet diese Auffassung. Dabei stützt er sich auf den von der WHU-Fraktion im Umwelt- und Planungsausschuss eingebrachten Antrag vom 08.08.2008 auf Einstellung eines Energiebeauftragten.

Nachdem die Ausschussvorsitzende mit der Sitzungsleitung fortgefahren ist, meldet sich Frau von Bressensdorf zur Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und fordert Frau Honerlah auf, Herrn Köhlmann-Thater wegen seiner Äußerungen am Rande des Sitzungsgeschehens, die sich an die vorangehende Diskussion mit Herrn Süme anschließen, zur Ordnung zu rufen. Frau Honerlah teilt mit, dass sie nichts vernommen habe und die Angelegenheit prüfen werde.

Nach Abschluss der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt wird zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Der Antrag der CDU-Fraktion auf Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre zu den Stellen mit den lfd. Nummern 86 (Energiebeauftragte/r) sowie 91, 94 und 96 (Kooperationserzieher/innen) des Stellenplanentwurfs 2009

wird mit 7 Stimmen

bei 4 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)

abgelehnt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage.



Beschluss: **Der Hauptausschuss erkennt den Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2009 an und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesen in den Haushaltsplan 2009 zu übernehmen.**

Beschlussfassung: **7 Stimmen dafür
4 Stimmenthaltungen (CDU-Fraktion)**

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Ausstattung des Ratssaals“

- a) Sitzordnung der Gemeindevertreter/innen im Ratssaal;
evtl. Beschaffung von neuen Tischen für den Ratssaal**
- b) Beschaffung einer Konferenzanlage mit Tischmikrofonen für den Ratssaal**
- c) Ausstattung der Gemeindevertreter/innen mit Notebooks und dem für den Betrieb zuhause erforderlichen Zubehör**
- d) Einrichtung eines WLAN-Zugangs im Ratssaal sowie Installation der Stromversorgung für die Notebooks**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage erhalten. Bürgermeister Dornquast erläutert diese. Anschließende Fragen werden durch ihn und seitens der Verwaltung beantwortet.

Herr Ostwald regt an, über die Unterpunkte a) - d) des Tagesordnungspunktes gemeinsam zu beraten und schlägt vor, sämtliche diesbezüglichen Entscheidungen zurückzustellen, da in Anbetracht der Haushaltslage keine der Maßnahmen derzeit finanzierbar ist.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass zu Punkt a) eine Beschlussfassung erfolgen muss, da die derzeitige Sitzordnung lediglich ein Provisorium darstellt.

Frau Honerlah und Herr Andernacht befürworten zwar aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit, insbesondere für die im Ratssaal stattfindenden Ausschusssitzungen, Tischmikrofone, sehen jedoch gleichzeitig, dass die dafür aufzuwendenden Kosten mit Blick auf die sich momentan darstellende Haushaltssituation den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber nicht vertretbar sind.

Frau Honerlah und Herr Ostwald sprechen sich beide, jedoch aus unterschiedlichen Gründen, gegen eine Sitzordnung im großen Kreis aus.

Nachdem die Standpunkte ausgetauscht worden sind, kommen die Mitglieder des Hauptausschusses überein, mit der zunächst als Provisorium aufgestellten Sitzordnung sowie der zurzeit verfügbaren Anzahl an Mikrofonen Vorlieb zu nehmen, unter der Voraussetzung, dass sämtliche Mikrofone zu allen Ausschusssitzungen im Ratssaal verteilt und auch eingeschaltet werden. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass vier drahtlose (je eines pro Fraktion und die/den Ausschussvorsitzende/n) und zwei schnurgebundene Mikrofone (für den Zuschauerbereich) vorhanden sind.



Beschluss: zu a) **Sitzordnung der Gemeindevertreter/innen im Ratssaal; evtl. Beschaffung von neuen Tischen für den Ratssaal**

Der Hauptausschuss beschließt die Variante 3 der Verwaltungsvorlage zu Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung des Hauptausschusses 01/2008-2013 am 01.09.2008: Bildung eines lückenhaften Innenkreises sowie eines lückenhaften Außenkreises unter Verwendung des vorhandenen Mobiliars.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt:
zu b) **Beschaffung einer Konferenzanlage mit Tischmikrofonen für den Ratssaal**

Von der Beschaffung einer Konferenzanlage mit Tischmikrofonen für den Ratssaal wird momentan abgesehen.

zu c) **Ausstattung der Gemeindevertreter/innen mit und Notebooks und dem für den Betrieb zuhause erforderlichen Zubehör sowie Einrichtung eines WLAN-Zugangs im Ratssaal und Installation der Stromversorgung für die Notebooks**

Von der Ausstattung der Gemeindevertreter/innen mit Notebooks und dem für den Betrieb zuhause erforderlichen Zubehör inkl. der Installation der Stromversorgung für die Notebooks sowie Einrichtung eines WLAN-Zugangs im Ratssaal wird zurzeit abgesehen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Einführung eines Ratsinformationssystems“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen. Die Verwaltung erläutert diese und fügt ergänzend hinzu, dass die laufenden Betriebskosten für ein eigenes Dokumentenmanagement über den Provider auf den gemeindlichen Internetseiten ca. 120 € monatlich betragen würden. Die in der Vorlage genannten einmaligen Entwicklungskosten von rd. 5.000 € entfallen.

Aufkommende Fragen der Hauptausschussmitglieder werden eingehend beantwortet.



Es entwickelt sich eine kontroverse Diskussion zwischen Befürwortern von „MandaFit“ und Hauptausschussmitgliedern, die eine andere Meinung vertreten. Herr Grawitter bittet als anwesendes Mitglied des Seniorenbeirates, unabhängig davon, auf welches System die Entscheidung fällt, dem Seniorenbeirat gleichfalls Zugriff darauf zu gewährleisten. Frau Honerlah sagt dieses für alle Beiräte u. ä. zu.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen letztendlich überein, noch bis ca. Anfang Dezember 2008 auf die Freigabe des Moduls „Informations- und Dokumentenmanagement“ von „MandaFit“ zu warten. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, dem Hauptausschuss in seiner ersten Sitzung des Jahres 2009 über den Fortgang des Projektes zu berichten, sowie Angaben über die voraussichtlichen monatlichen Nutzungsgebühren für „MandaFit“ zu machen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, bei mehreren Verwaltungen im Umkreis zu erkunden, welche Systeme dort seit wann im Einsatz sind und welche Erfahrungen damit gemacht wurden. Ferner sollen diesbezüglich Informationen über Kosten (für Anschaffung sowie lfd. Nutzung) und Leistungsumfang eingeholt werden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Haushalt 2009 - Allgemeine Verwaltung und Personalkosten“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Anschließend beantwortet er Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Bürgermeister Dornquast sieht keine Möglichkeit, Kürzungen bei den Personalkostenansätzen vorzunehmen, da diese tariflich feststehen. Er empfiehlt, zusätzlich zu den in der Vorlage genannten Reduzierungsvorschlägen, wie auch bereits von anderen Fachausschüssen analog beschlossen, alle „flexiblen“ Positionen um 10 Prozent gegenüber den bisherigen Haushaltsvoranschlägen zu senken.

Beschluss:

Der Hauptausschuss erkennt die in der Vorlage genannten Änderungen zu den von der Verwaltung gebildeten Haushaltsvoranschlägen 2009, die Personalkostenansätze und die Personalkosten-Deckungsreserve an. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, für den Bereich der ‘Allgemeinen Verwaltung’ sowie bei den in der Vorlage genannten Haushaltsstellen aus dem Bereich ‘Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege’ alle „flexiblen“ Positionen um 10 Prozent zu kürzen und die geänderten Haushaltsvoranschläge dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Beschlussfassung: einstimmig



Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Berichtswesen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Unter den Hauptausschussmitgliedern besteht Einvernehmen darüber, dass zunächst innerhalb der Fraktionen Überlegungen hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung des Berichtswesens angestellt und deren Vorschläge der Verwaltung bis zur übernächsten Sitzung des Hauptausschusses vorgelegt werden sollen.

Beschluss: **Der Hauptausschuss spricht sich dafür aus, dass gemeindliche Berichtswesen in 2009 zu überarbeiten. Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge bezüglich Anforderungen und Inhalt zur übernächsten Sitzung des Hauptausschusses einzureichen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Beteiligung der Schulelternbeiräte“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugestellt.

Unter den Mitgliedern des Hauptausschusses besteht, nach Abstimmung mit dem in der Sitzung anwesenden Schulelternbeiratsvorsitzenden, Herrn Iversen, Einvernehmen darüber, dass die Angelegenheit zunächst zurückgestellt werden soll, bis über die Einführung eines Ratsinformationssystems abschließend entschieden wurde, da ein solches aller Voraussicht nach dem Begehren der Schulelternbeiräte Genüge tun wird. Siehe unter Tagesordnungspunkt 5.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Festlegung von Zielen und Grundsätzen

Hierzu wurde den Hauptausschussmitgliedern eine schriftliche Unterrichtung zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die noch ausstehende Festlegung von Zielen und Grundsätzen für den Schulbereich in das Zuständigkeitsgebiet des Hauptausschusses fällt. Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, wieder einen Arbeitskreis zu bilden, in den jede Fraktion ein Mitglied entsendet. Die Einladungen zu den Sitzungen des Arbeitskreises obliegen der Verwaltung.



Dem Arbeitskreis sollen angehören:

Herr Martin Andernacht (WHU-Fraktion)
Herr Joachim Süme (CDU-Fraktion)
Frau Edda Lessing (SPD-Fraktion)
Herr Frank Rauen (für die FDP-Fraktion)

Herr Andernacht erkundigt sich nach der Fundstelle für die bereits beschlossenen Ziele und Grundsätze. Seitens der Verwaltung wird ihm die Übersendung eines Exemplars zugesagt.

b) Gemeindeanteil Einkommensteuer - Änderung der Schlüsselzahlen

Zu diesem Unterpunkt haben die Mitglieder des Hauptausschusses eine schriftliche Unterrichtung erhalten. Bürgermeister Dornquast erläutert diese und beantwortet Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

c) 360 Grad-Fotos für die Homepage der Gemeinde

Bürgervorsteher Schäfer bittet die Hauptausschussmitglieder um Kenntnisnahme, dass anlässlich der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, am 09.12.2008, im Ratssaal ein Rundum-Foto für die 360 Grad-Panoramen auf der Homepage der Gemeinde angefertigt wird.

d) Kostenfreie Getränke anlässlich der Sitzungen der gemeindlichen Gremien

Bürgervorsteher Schäfer regt an, zu den Sitzungen der gemeindlichen Gremien kostenfreie Getränke anzubieten (wie in Kaltenkirchen). Die Mitglieder des Hauptausschusses sprechen sich aufgrund der Haushaltslage einvernehmlich dagegen aus.

e) Zwischenbericht Vermögenserfassung und -bewertung

Bürgervorsteher Schäfer bittet die Verwaltung um einen Zwischenbericht zum Stand der Vermögenserfassung und -bewertung in der Gemeinde zur übernächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses. Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu.

Fortsetzung siehe Anlage zur Niederschrift. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzende Honerlah schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 aus.



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Personalangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzende Honerlah die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

Sodann schließt sie die Sitzung.

gez. Karin Honerlah
(Hauptausschussvorsitzende)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)